

Theil der Conservativen werde gegen den Antrag stimmen. Kultusminister v. Vosler erklärt, die Regierung wolle wie das Centrum die Herbeiführung des Friedens, nur die Wege beider unterschieden sich; für die Regierung könne der Weg nur im Rahmen gesetzlicher Bestimmungen liegen, die Regierung könne nicht in meritorische Verhandlungen über die verschiedenen einschlägigen Fragen eintreten und werde sich dem Antrage gegenüber ablehnend verhalten, auch könne er sich nicht an der Discussion betheiligen, welche nur die Leidenschaften erregen würde.

Rom, 1. März. Der Osservatore Romano meldet, daß Cardinal Ledochowsky zum Secretarius Memorialis (Secretair der Bittschriften) ernannt wurde, womit die Pflicht verbunden ist, in Rom zu residiren.

Der Moniteur de Rome benennt die Nachricht von der Ernennung des Cardinals Ledochowsky zum Subordinarischen Bischof mit dem Zusatz, es sei bekannt, daß der heilige Stuhl eine Remission eines von Preußen vertriebenen Bischofs nicht eher acceptiren könne, als bis gewisse Verhandlungen einen Abschluß erreicht haben.

Rom, 2. März. Zu dem Gedächtnis der Krönung des hl. Vaters brachte das Cardinals-Collegium heute seine Glückwünsche dar. Der hl. Vater erwiderte dieselben mit einer Rede des Inhalts: Das hl. Collegium süßte mit uns die schweren Schläge, die in jüngster Zeit uns getroffen, die persönlichen, die der Tod mehrerer Mitglieder des Collegiums uns verursachte, wie auch die, welche der ganzen Kirche, deren Leitung in unsere Hände gelegt, zugefügt wurden. Unter diesen ist der schmerzhafteste derjenige, der hier in Rom selbst unumstößlich gegen die vitalen Interessen der Kirche und die Freiheit ihres Oberhauptes gestrichelt wird: das Axiom auf die Propaganda, die Conversion ihrer Mütter in Eandere und die damit erzwungene Unterwerfung derselben unter fremde Gewalt. Daraus ist die erste Ursache des Schmerzes hervorgegangen, die uns durch die Veräußerung derselben oder einer Theile derselben, die eventuell durch außerordentliche Bedürfnisse der Wohlthätigkeit der Kirche notwendig werden können, die Rede nicht sein. Unter höherem Gesichtspunkte betrachtet ist der Papst durch dieses Axiom auf's Neue gehemmt in der Erfüllung seines kirchlichen und päpstlichen Amtes. Die auswärtigen Missionen sind ein wesentlich geistliches Institut, erhaben über jede weltliche Competenz. Aller Katholiken des Erdkreises Interessen sind durch diesen Act verletzt worden, und im Namen der ganzen Kirche und als ihr Oberhaupt erhebe ich feierlichen Protest gegen denselben. Der hl. Vater fordert dann auf zum Gebete und zu erneueter Eifer für das Werk der Glaubensverbreitung, und versichert die Cardinale, daß er seinen Trost finde in der Zuversicht, bei dem hl. Collegium werde sein Gebet und sein Eifer wirksame Unterstützung finden, und daher nehme er freudig die ihm dargebrachten Glückwünsche entgegen.

Vermischtes.

Nach dem Betriebs-Reglement für die Eisenbahnen Deutschlands hat ein Reisender, welcher in Folge Verpätung ein Fahrblatt nicht mehr hat lösen können und hieron unausgefordert dem Schaffner sofort bei dessen Erscheinen Mithilfeung macht, Anspruch auf Beförderung gegen Nachlösung des erforderlichen Billets auf der nächsten Station, welche genügenden Aufenthalt bietet, und gegen Zahlung eines Zuschlags von 1 M. Einem Beschlusse der preussischen Staatsbahnen zufolge, schreibt man der Post. Ztg., soll in Fällen, in welchen Reisende verspätet mit einer Nachbarbahn oder einem Anschlußzuge antommen und aus diesem Grunde keine Zeit zum Lösen von Billets für die Weiterfahrt mehr haben, von Nachherbezug des Strafgebotes von 1 M. abgesehen werden.

Aus der Eifel, 1. März. Die Bestrebungen zur Einführung von passablen Zweigen der Hausindustrie in den Eifelkreisen haben nunmehr praktische Gestalt gewonnen, und zwar ist im November v. J. je eine Korbflechterschule in den Ortschaften Auel, Mügenbach und Nieder-Emmels und je eine Holzschuherei in Mügenbach und Wallerode im Kreise Walmedy eröffnet worden. Die Kosten der Einrichtung, welche sich für 6 Wintermonate, einschließlich der Löhne für die engagierten Lehrmeister, bei den Flechterschulen zusammen auf ca. 2550 M. und bei den Holzschuhereien zusammen auf etwa 1600 Mark belaufen,

sind zum Theil vom Nachener-Verein zur Förderung der Arbeitamkeit, zum Theil a. mitteln hergegeben worden.

Kachen, 28. Febr. In einer der größten hiesigen Restaurationen wurde den Besigern gestern Abend, währenddem mehrere Gäste noch in den Restaurationsräumen weilten, der ganze Kassenbestand im Betrage von 4415 M. gestohlen.

Euskirchen, 4. März. Seit gestern weilen in unserer Stadt höhere Generalstabsoffiziere, um, wie man allgemein wissen will, daß zu den diesjährigen Herbstmanövern, welche in hiesiger Gegend abgehalten werden sollen, günstige Terrain zu inspiciren. Seine Excellenz der commandirende General des 8. Armeekorps, Herr Freiherr von Loeb, trifft heute ebenfalls hier ein und ist für die sämtlichen Herren Offiziere Quartier im Hotel Caspari gemacht. Wie man weiter wissen will, hat Seine Majestät der Kaiser dem königlichen Kammerherrn Herrn Freiherrn von Solemacher-Antweiler zu Haus Wachenborn zum kommenden Herbst seinen hohen Besuch angezeigt.

Im Schloß Brühl werden schon Vorbereitungen für die Aufnahme des Kaisers und anderer fürstlichen Personen, die zum großen Manöver im Herbst erwartet werden, getroffen. In Folge der letzten umfassenden Restauration des Schlosses im Innern hat dieses eine veränderte Gestalt gewonnen, besonders die nach dem Parke zu gelegenen Prachträume, deren beschäbigte Deckenmalde durch den Maler Karl Webers von Köln wiederhergestellt worden sind. Die schönen Fresken der Treppe, die theilweise abgedrückt waren, sind früher schon restaurirt worden. Besonders interessant ist der sogenannte Kurfürstensaal, in dem die in Öl gemalten Bildnisse der letzten Kurfürsten jetzt verfertigt sind.

In einer der letzten Sessions des Reichstages wurden in Dersbach zwei Wunderer berichtet. Ein dortiger Wirthschaft, welchem die Klippe zweier hiesiger Wälder anhängen, haben die Klippe vier silberne Kugeln, drei silberne Thronstühle, mehrere Kisten, Wein und eine Schale mit Früchten für die Armen geschenkt. Die Klippe der Thronstühle ist abgenommenen Kirchenstühle wurde während die Kirche geöffnet, das Tabernakel gewaltsam erbrochen und aus demselben das Ciborium nebst der Lunula zur Monstranz geraubt. Die h. Hostien fanden sich auf dem Altare vor. Außerdem werden aus der Sacristei noch ein Kelch, zwei Patenen und ein Krankentrenz vernimmt. Von den Treulern hat man bis jetzt noch keine Spur.

Bonn, 28. Febr. Fortuna, von der man sagt, daß sie mit verbundenen Augen ihre Gaben vertheilt, hat bei der in den letzten Tagen stattgefundenen Ziehung der Ulmer Lotterie auch mal eine Ausnahme gemacht. Ein hiesiger Bewohner hatte fest seine Hoffnung auf das trügerische Glücksrad gesetzt, es schloß ihm aber ein Geld ein Loos zu kaufen. Er besaß an Geldeswerth bloß eine historische Münze, einen Muttergotteshaler aus dem Jahre 1772, Patrona Bavariae, der ihm als ein Angebenken vermachet worden. Diesen Thaler deponirte er bei dem Loos-Verkäufer, Herrn Joppen, um ihn später einzulösen. Und das betreffende Loos kam, laut der „Deutschen Reichs-Ztg.“ heraus mit einem Gewinne von 600 M. Wohl selten ist ein Gewinn mit so großer Freude entgegengenommen worden, wie in diesem Falle.

Köln, 29. Febr. Es dürfte nicht uninteressant sein, jetzt, nachdem die letzte der 19 Prämiens-Collecten vorbei ist, zu erfahren, welche Summe aus denselben der königl. Dombau-Verwaltung für besagte Zwecke aberwiesen worden ist. Diefelbe beläuft sich auf 11,023,471 M.

Nach den Aeußerungen des königl. meteorologischen Instituts hatten wie seit 1720 37 mehr oder minder warme Winter, wie der diesjährige. Der wärmste war der von 1795 auf 1796, in welchem die Temperatur des Januar + 8° N. höher war, als die mittlere Durchschnittswärme. In diesem Winter war das Verhältniß durchschnittlich 3-5° über der üblichen Temperatur. Alle Anzeichen deuten übrigens auf einen sehr heißen Sommer hin.

Weißburg, 25. Febr. Wie dem „N. Cur.“ gemeldet wird, wurden gestern seitens der Gemüthlichen Eigener in dem benachbarten Niederrhein ergriffen, welche zwei kleine Kinder mit sich führten, von denen man anzunehmen berechtigt war, daß dieselben nicht ihr Eigenthum seien. Hier wurde die Wande zu Protokoll genommen

Witz!
Inserate die Spaltseite 10 Pf.
Für Anzeigen wird Postvorschuß erbeten. Einzelne Nummern 10 Pf.

Ein Berg und Enden die Die neueste Erfindung das Verschwinden im Luxemburgischen. Ein Berg und Enden die Die neueste Erfindung das Verschwinden im Luxemburgischen. Ein Berg und Enden die Die neueste Erfindung das Verschwinden im Luxemburgischen.

Paris, 26. Febr. Die Generale Wimpffen und Schramm sind gestorben. (Emanuel Feilz Freiherr von Wimpffen, geb. 13. Sept. 1811 zu Laon, besuchte die Militärschule in St. Cyr, diente längere Zeit in Agher. 1855 wurde er Brigadegeneral, 1860 Divisionsgeneral. 1870 wurde er mit dem Commando des 5. Corps an Faily's Stelle beauftragt, kam am 31. August bei der Armee in Sedan an, übernahm am 1. September an Stelle Mac Mahon's den Oberbefehl und unterzeichnete am 2. September die Capitulation.)

Paris, 3. März. Heute Nacht wurde die Kirche in Valenciennes (Dorf im Seine-Departement, Arrondissement Senlis, 800 Einwohner) brannt und dann von den Kugeln in Brand gesetzt. Die Kirche ist zum Theil abgebrannt. Gegenstände von Werth wurden nicht gefunden, da der Pfarrer dieselben schon Abend in seine Wohnung brachte.

[Eine interessante Erfindung.] Es ist ein Leichter, elektrische Kraft in Licht zu verwandeln, sehr schwer dagegen das umgekehrte Verfahren. Dieses Problem will indessen, der „Electrotechnischen Zeitschrift“ zufolge, Herr Sauer mittelst eines Elements gelöst haben, bei welchem sich Electricität entwickelt, sobald es den Sonnenstrahlen ausgesetzt ist. Möglicherweise liegt hierin der Reim zu einem vollständigen Umkehrung in der Electro-technik.

Stilblüthen. Ein Würzburger Blatt schildert die Gräuel des Krieges im Sudan mit folgenden dunklen Farben: „Bei der letzten Schlacht haben die ägyptischen Soldaten Niemand um Parndon; die Araber machten Alles nieder. Die Schlacht war in acht Minuten begonnen und verloren. Der Jubel der Araber und das Geschrei der Todten und Verwundeten war schrecklich.“

Lauf Telegramme

Sind die Dampfer Postdampfschiffe: Bohemia am 18. Febr. von Hamburg direct abgegangen, am 28. Febr. in Newyork angekommen; Magia am 28. Febr. in Maravia am 28. Febr. in Magia am 28. Febr. von Newyork in Hamburg eingetroffen; Bavarica am 27. Januar von Hamburg und am 1. Febr. von Havre, am 28. Febr. in Vera Cruz angekommen; Borussia am 26. Febr. in Sagonia am 26. Febr. von St. Thomas nach Hamburg abgegangen; Alissadon am 24. Febr. von Bahia nach Hamburg abgegangen; Santos am 28. Febr. in Bahia, Rio am 28. Febr. in Montevideo angekommen; Pernambuco, von Brasilien nach Hamburg, am 27. Febr. von Lissabon weitergegangen.

Frucht-Preise.

März, 8. März.		März, 8. März.	
pr. 100 M.	pr. 100 M.	pr. 100 M.	pr. 100 M.
Weizen 1. Qual.	18.00	Weizen	17.00-18.00
do. 2.	16.00	Weggen	15.00-16.00
Randroggen 1. Cu.	14.50	Gerste	15.00-16.00
do. 2.	12.50	Hafer	13.50-14.50
Wintergerste	15.00	März, 4. März.	
Winter	15.00	pr. 100 M.	pr. 100 M.
Winterweizen	15.00	Weizen	17.00-18.00
Winterroggen	14.00-15.00	Weggen	15.50-16.00
Wintergerste	14.00	Gerste	15.00-16.00
Winterhafer	13.00	Hafer	13.00-14.00
Winterweizen	17.00	März, 1. März.	
Winterroggen	16.00	pr. 100 M.	pr. 100 M.
Wintergerste	15.00	Weizen	17.00-18.00
Winterhafer	14.00	Weggen	15.50-16.00
Winterweizen	17.00	Gerste	15.50-17.00
Winterroggen	16.00	Hafer	13.25-14.25